Hosea 8

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Die Posaune an deinen Mund! Wie ein Adler stürzt er auf das Haus Jehovas, weil sie meinen Bund übertreten und gegen mein Gesetz gefrevelt haben. **2** Sie werden zu mir schreien: Mein Gott, wir kennen dich, wir, Israel! ... **3** Israel hat das Gute verworfen: der Feind verfolge es! **4** Sie haben Könige gemacht, aber nicht von mir aus; sie haben Fürsten eingesetzt, und ich wußte es nicht. Von ihrem Silber und von ihrem Golde haben sie sich Götzenbilder gemacht, damit es vernichtet werde. **5** Er[1] hat dein Kalb verworfen, Samaria; mein Zorn ist wider sie entbrannt. Bis wann sind sie der Reinheit unfähig? **6** Denn auch dieses ist von Israel; ein Künstler hat es gemacht, und es ist kein Gott, denn[2] das Kalb Samarias wird zu Stücken werden. **7** Denn Wind säen sie, und Sturm ernten sie; Halme hat es[3] nicht, das Ausgesproßte bringt kein Mehl; wenn es auch Mehl brächte, so würden Fremde es verschlingen.

8 Israel ist verschlungen; nun sind sie unter den Nationen wie ein Gefäß geworden, an welchem man kein Gefallen hat. **9** Denn sie sind nach Assyrien hinaufgezogen. Der Wildesel bleibt für sich allein[4], aber Ephraim hat Buhlen gedungen. **10** Ob sie auch unter den Nationen dingen, nun will ich sie sammeln; und sie werden anfangen, sich zu vermindern wegen der Last des Königs der Fürsten[5]. **11** Denn Ephraim hat die Altäre vermehrt zur Versündigung, und die Altäre sind ihm zur Versündigung geworden. **12** Ich schreibe ihm zehntausend[6] Satzungen meines Gesetzes vor: wie Fremdes werden sie geachtet. **13** Als Schlachtopfer meiner Opfergaben opfern sie Fleisch und essen es; Jehova hat kein Wohlgefallen an denselben. Nun wird er ihrer Ungerechtigkeit[7] gedenken und ihre Sünden heimsuchen: sie werden nach Ägypten zurückkehren. **14** Und Israel hat den vergessen, der es gemacht, und hat Paläste gebaut, und Juda hat die festen Städte vermehrt; aber ich werde ein Feuer in seine Städte senden, welches seine Schlösser verzehren wird.

Fußnoten

1. nämlich Gott
2. O. sondern
3. das Gesäte
4. d.h. selbst der unvernünftige Wildesel behauptet seine Unabhängigkeit
5. nämlich des Königs von Assyrien; vergl. Jes. 10,8
6. nach and. Les.: Mengen
7. O. Schuld; so auch Kap. 9,7.9

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de